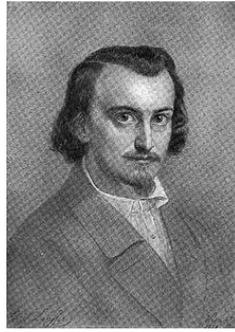


Emil Johann Lauffer

(28. Juni 1837 in Hof – 31. Mai 1909)



Selbstbildnis (1858)

Zu Leben und Werk:

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Emil_Lauffer

Emil Lauffer absolvierte an der Wiener Kunstakademie ein Studium, vor allem der Historienmalerei. 1865 zog er nach Prag um, wo er an der malerischen Gestaltung des Lustschlosses Belvedere auf der Prager Burg mitwirkte, ebenso des Nationaltheaters Prag. Bekannte Bilder waren „Rückkehr vom Kalvarienberg“ (1868), „Marino Falieri erzählt Dogarese über seine Verlobung mit dem Adriatischen Meer“ (1870), Altarbild für Žabčice „Der Hl. Dominik“ (1872), „Die Verteidigung Prags gegen Belagerung durch Schweden“, „Der serbische Aufstand“ (vor 1909) und sein einschlägiges großes Ölgemälde von 1881 „Krimhild beschuldigt Gunther und Hagen des Mordes an Siegfried“ (Kriemhilda obviňuje Gunthera a Hageny ze zavraždění Siegfrieda).



Bildquelle: Wikimedia Commons

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Emil_Lauffer - Kriemhild%27s Complaint.jpg?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Emil_Lauffer_-_Kriemhild%27s_Complaint.jpg?uselang=de)

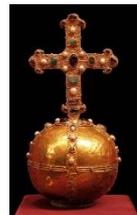


Die auf dem Ölgemälde dargestellten Personen lassen sich in der Reihenfolge von links nach rechts folgendermaßen identifizieren:

1. Burgundenkönig Gunther, 2. Hagen von Tronje, 3. Gernot, Bruder Gunthers, 4. König Siegmund, Vater Siegfrieds, 5. Giselher, Bruder Gunthers, 6. Kriemhilde, 7. Siegfried, 8. Ute, Mutter der burgundischen Könige, 9. Brunhilde.



Bemerkenswert ist der um historische Authentizität bemühte Stil der Historienmalerei, was sich als Detailtreue bei der Ausgestaltung der Kostüme manifestiert. Dass der tote Siegfried als Herrschersymbol den mit einem Kreuz verzierten Reichsapfel des Heiligen Römischen Reiches mit seinen Händen umfasst, muss bereits



als politische Interpretation gelten, ebenso die Seitenwunde als Anspielung auf Christi Opfertod. Die Analogie zu Christus wird überdeutlich durch das hinter der Bahre aufgerichtete Kreuz mit dem aus der Brustwunde blutenden Jesus. Die Gegner dieser lichtfarbigen kaiserlich-christlichen Herrschergestalt sind dementsprechend orientalisch und dämonisch charakterisiert: Gunther in einem orientalisch-exotischen Gewand (mit einem Pfauenfederwedel in der Hand), Hagen von Tronje in einem schwarzen Gewand (mit einem fledermausartig geschmückten Helm). Die Übergröße Hagens demonstriert obendrein, wer tatsächlich der Herr im Hause der Burgundenkönige ist.

[GG, 2022/6]